

Das Böse in den Weltreligionen

Herausgegeben von
Johannes Laube



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Einleitung	9
DANIEL KROCHMALNIK	
I. Das Böse in der jüdischen Tradition	
Jüdische Interpretationen zu Genesis 1–11	13
1. Der Mensch	13
2. Das Weib	29
3. Die Schlange	42
Literatur	61
HERMANN HÄRING	
II. Das Böse in der christlichen Tradition	63
1. Einleitung: ein komplexes Problem	63
a) Inhalt und Aufbau	65
b) Terminologische Klärung	66
2. Die Ursprünge	67
a) Das Scheitern des Jesus von Nazaret	68
b) Zwischen Hass und Versöhnung	70
c) Missverstandene Lösungen	72
d) Drei Perspektiven	74
3. Antikes Erbe	75
a) Misstrauen gegen die Welt	75
b) Gottes- und Teufelsstaat	76
c) Ererbte Ursünde	78
d) Von der Würde des Menschen	80
4. Zwischen Verinnerlichung und Imagination	81
a) Mystik und Volksfrömmigkeit	82
b) Ketzer, Hexen und Dämonen	84
c) Das Böse erfahren und ernst nehmen	85
5. Die Widersprüche der Neuzeit	87
a) Verinnerlichung der Sünde	87
b) Rationalisierungen des Problems	89
c) „... dasjenige, das schadet“	91
d) Wie das Böse eingeordnet wird	93
e) Geschichte von Schuld und Verlust	96
f) Geschichte der Selbstinfektion?	100

6. Paradigmenwechsel der Gegenwart	102
a) Der Schock von Auschwitz	102
b) Paradigmenwechsel	105
c) Hinwendung zur Praxis	106
d) Ursprünge neu	107
7. Das Böse und Gott	110
a) Welcher Gott?	110
b) Klage und Protest	113
c) Aushalten der Verzweiflung – Authentizität	113
d) Theodizee in praktischer Absicht – Weltlichkeit	114
e) Das Böse als Offenbarung Gottes?	115
Literatur	120
REINHARD SCHULZE	
III. Das Böse in der islamischen Tradition	131
1. Einleitung	131
2. Die Mythen des Bösen	134
3. Iblis, der Teufel, und das Böse	138
4. Das Böse als Attribut menschlicher Handlungen	144
5. Koran 4:78–79 oder die Wahlfreiheit des Menschen	148
6. Das Böse und die theologische Spekulation um die Hand- lungsfreiheit des Menschen	150
7. Die Abwendung von der Spekulation über das Böse	161
8. Ens et bonum convertuntur	166
9. Die Relativierung des Bösen in der islamischen Mystik	178
10. Die Zeit und das Böse	190
11. Ein Ausblick	192
Literatur	195
AXEL MICHAELS	
IV. Das Böse in der hinduistischen Tradition	201
1. Zur Methode	201
a) Das Wortfeld	202
b) Quellen	204
c) Forschungsüberblick	206
2. Die Rede vom Bösen im Hinduismus	208
a) Ursprung des Bösen	208
b) Formen und Folgen des Bösen	222
c) Befreiung vom Bösen	233
3. Analytische Fragen	246
a) Die hinduistische Lösung der Theodizee	247

b) Die Substanzhaftigkeit des Bösen	250
c) Schuld und Moral	251
Literatur	254
JOHANNES LAUBE	
V. Das Böse in der buddhistischen Tradition	259
1. Zum Verständnis buddhistischer Texte: das Problem der Um-	
stellung der Perspektive und andere Probleme des Verstehens	
der Texte des Buddhismus	259
a) Allgemeine Vorbemerkungen	259
b) Der Gegenstand der Untersuchung: der Mahayana-Bud-	
dhismus (Materialobjekt)	260
c) Wie versteht der Mahayana-Buddhismus „das Böse“? (For-	
malobjekt)	262
d) Die methodischen und redaktionellen Regeln	264
2. Das Böse nach dem Verständnis des Mahayana-Buddhismus .	268
a) Zur Geschichte	268
b) Das Böse nach einflussreichen Quellentexten	273
3. Systematische Zusammenfassung	339
a) Der enge und weite Begriff des Bösen im Mahayana-Bud-	
dhismus	339
b) Das Selbst als das Böse (als das Erleuchtungshindernis	
schlechthin)	342
c) Zur <i>philosophischen</i> Begründung der buddhistischen Ethik	
des Nicht-Selbst	344
d) Zur <i>religiösen</i> Begründung der buddhistischen Ethik des	
Nicht-Selbst	345
e) Zur Problematik der Rehabilitation der Rede vom „Selbst“	
in modernen buddhistischen Texten	349
Literatur	350